

teo folii haud longior. Flosculi tetrameri. — Brasilia in humidis prope Santarem (Para?) Riedel.

Urospatha quinquenervis. Petioli ut pedunculi ferrucoso-muriculati. Lamina fol. angustiloba, lobis posticis antico subaequalibus. Costa media utrinque vena nerviformi e costarum junctura exorta, anticum lobum ex toto percurrente comitata. Vena interlobaris longe- (ad apicem lobi usque) producta; infima interna costae posticae a costarum junctura remota, mox in crura 2 brevia partita, sursum deorsumque directa. Costae posticae basi in sinu petiolari denudatae. Spatha lobo antico folii brevior (sub-sex-policaris). Flosculi 5-6 meri. — Brasilia, in humidis prope Santarem. Riedel.

Schönbrunn, 24. Juli 1837.

Reiseflora aus Süd-Kroatien.

Von Dr. Schlosser.

Der folgende Tag wurde zum Trocknen der Pflanzen verwendet und nach geordneter Arbeit ein Ausflug in die nächste Umgebung der Stadt gemacht. Es wurden einige Exemplare des *Convolvulus sylvaticus* WK. und der *Vicia polyphylla* Desf. nach Hause gebracht, und nebstbei das Felsenbett der Dobra mit ihrem schreckenerregenden Tonor besichtigt. In diesen furchtbaren Abgrund stürzt sich die Dobra brausend und schäumend hinab, um nach einem unterirdischen Laufe von mehr denn drei Stunden Weges jenseits der Berge wieder zum Vorschein zu gelangen und ihre forellenreichen Flothen der brausenden Kulpa zuzuführen.

Am frühen Morgen des 19. Juni wurde Ogulin verlassen und die Reise dem Modrus-Thale entlang nach der grossen Capella genommen. Auf den Felsen-Höhen des Modrus angelangt, wurden wir von dem schlanken *Lilium carniolicum* Br n. h., das auf den grasreichen Felsen-Wiesen in den üppigsten Formen und in reichlicher Menge dastand, freundlichst begrüsst. — Die Felsenwände der herrlichen Josephinen-Strasse wurden von der duftenden *Calamintha grandiflora* Mnch., dem *Senecio rupestris* WK. und der *Nohringia mucosa* L. geziert; in den kesselförmigen Felsenvertiefungen auf der Höhe der Capella stand das *Buphthalmum cordifolium* WK. bei kaum entwickelten Blütenknospen in reichlicher Menge. Eben so wenig entwickelt war der zarte und blasse *Senecio croaticus* WK. an Wegrändern im Walde sichtbar. Hier wurden die ersten Vorposten des *Pyrethrum macrophyllum* WK. und bei Zuta Lokva juna des *Smyrniun perfoliatum* WK., so wie des *Laserpitium verticillatum*, dieser getreuen Reisegefährten Corbaviens und Lika's gesehen. Auch wurden einige Exemplare von *Nasturtium Lippicense* DC., *Gymnadenia odoratissima* Rich., *Ornithogalum stachyoides* Ait. und *Digitatis grandiflora* Ls m. eingesammelt und die Reise ununterbrochen bis nach dem Stabsorte Otočac fortgesetzt.

In Otočac selbst wurden die Sümpfe der Gačka durchforstet, allein ausser einer schönen üppigen Form des *Ranunculus Lingua* L. mit grossen Blumen und breiten knorpelartig-gezähnten Blättern, nebst einigen *Potamogeton*-Arten und Formen nichts Erhebliches gefunden. Auch wurde unserm alten Bekannten, dem herrlichen Wasserfalle der Gačka in der Svica ein Besuch abgestattet und daselbst nebst anderen die *Veronica media* Schrad. in reichlicher Menge gesammelt.

Nach einem eintägigen Aufenthalte in Otočac wurde die Reise über Verhovina, Babinpotok und Leskovec nach Korenica, der einzigen jetzt bekannten Heimath der *Scilla pratensis* WK. fortgesetzt und unter Wegs *Verbascum pulcherrimum* Vill. an Wegrändern nächst Otočac, *Elymus europaeus* L. an grasigen Anhöhen, *Hieracium paludosum* an Waldbächen, und *Laserpitium Archangelica* L. an Hecken und Zäunen nächst Triboj beim heftigsten Regen gepflückt.

Nachdem die eingebrachten botanischen Schätze gehörig besorgt und geordnet, und wir uns von den überstandenen Reises Strapazen einigermaßen erholt hatten, wurde am 22. Juni Nachmittags ein Ausflug nach dem nahegelegenen Berge Merzim unternommen, woher unter Anderem *Marrubium candidissimum*, *Euphorbia viridiflora* und *ambigua* WK., *Ribes spicatum* Robs., *Seseli leucospermum*, W. und S. *varium* Trev., *Coronilla montana* Scop. und *C. Emerus* L., *Laserpitium marginatum* WK., *Biscutella alpestris* WK., *Chrysanthemum montanum* u. s. w., aus dem weiten Korenica-Thale aber *Scilla pratensis* WK. auf Wiesen, *Bunium montanum* Koch. zwischen Sommergetreide und auf Brachäckern, *Nepeta violacea* Ait., und *Ornithogalum stachyoides* Ait. nebst *Verbascum poverulentum* Schr. auf felsigen Triften und Weideplätzen heimgebracht wurden.

Am 23. Juni traf uns die aufgehende Sonne bereits auf der Wanderung nach dem Berge Plisivica, wo unterwegs nach der vom WK hier angegebenen *Stachys obliqua* WK. sorgsam nachgeforscht wurde. — Nach langem vergeblichen Hin- und Herwandern durch die steinreichen Fluren und Berganhöhen gelang es uns endlich, zwei Exemplare dieser langvermissten und so sehnlich gesuchten Zierde der süd-kroatischen Flora an einer begrastten Anhöhe aufzufinden. Zwei Exemplare waren eben genug, um uns zum weiteren Nachsuchen aufzumuntern; doch musste die Reise nach der Plisivica ungesäumt fortgesetzt werden, falls wir noch am selben Tage wieder in Korenica eintreffen wollten. Mit schwerem Herzen nahmen wir Abschied von der Stelle, wo wir so Interessantes gefunden hatten; wir waren indessen fest entschlossen, die einmal aufgefundene Spur bei unserer Rückkehr vom Berge, und zwar wo möglich noch am selben Tage mit noch grösserem Eifer und Sorgfalt zu verfolgen.

Bergan wandernd verfolgten wir denselben Weg, den wir vor vier Jahren gemacht hatten, und fanden auch wieder unsere alten Bekannten, die *Dentaria polyphylla* WK., *D. enneaphylla* L. *D. trifolia* WK. und *D. bulbifera* L., die wir aber nur im Vorübergehen freundlich begrüsst, ohne ihnen etwas zu Leide zu thun. Ebenso unberührt liessen wir den *Ranunculus aconitifolius* L., die *Lonicera*

alpigena L. und *Polygala chamaebuxus* L., ja selbst von *Rumex alpinus* L. wurden nur wenige Exemplare im Vorbeigehen mitgenommen.

Nicht so gut erging es dem *Ranunculus scutatus* WK., dem *Cerastium ciliatum* WK., der *Cineraria crassifolia* Kit. und der *Centaurea carniolica* Koch und ja nicht nach Host, die nach Ueberschreitung der Waldregion, auf den schroffen felsigen Triften der Plisivica zwischen dem losen Gestein der sonnigen Berglehne in prachtvollster Blüthe da standen.

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung.)

CXXVI. Dioscoreen.

CXXVII. Liliaceen.

- Lilium Martagon* L. Rothenhauser Waldrevier Juli 1842. In Getreidefeldern bei Komotau häufig. 14. Juli 1851 (A. Roth).
Anthericum Liliago L. Heilige Berg bei Kaaden 1. August 1855 (A. Roth).
Ornithogalum umbellatum L. Rothenhauser Park. Mai 1842. Im Hannersdorfer Busch 30. Mai 1855 (A. Roth).
Gagea lutea Schult. Unter Bäumen an der Fasangartenwiese bei Rothenhaus 19. April 1849 (A. Roth).
Allium ursinum L. Bei Karlsbad (Weicker).
acutangulum Schrad. Bei Karlsbad (Weicker). Heiliger Berg bei Kaaden 1. Aug. 1855 (A. Roth).
rotundum L. Im Eidlitzer Busch 1. Juli 1847 (A. Roth).
vineale L. Lichtenhof bei Eidlitz 15 Juli 1853 (A. Roth).
oleraceum L. Am Berge bei der Milde'schen Fabrik im Teltsthal Juli 1846. Heiliger Berg bei Kaaden 1. August 1855 (A. Roth).
carinatum Sm. Rothenhauser Park und auf Feldern August 1844. (A. Roth).
Muscari comosum Mill. Heiliger Berg bei Kaaden 1. August 1855. (A. Roth).

CXXIX. Colchicaceen.

- Colchicum autumnale* L. Rothenhauser Wiesen Sept. 1843. (A. Roth).
 var. *albiflorum*, Rothenhauser Wiese Sept. 1843. (A. Roth).
arenarium WK. Rothenhaus auf der Waschhauswiese 2. Sept. 1852 (A. Roth).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Schlosser Joseph
Galesenz

Artikel/Article: Reiseflora aus Süd-Kroatien.
254-256